

Von Medizin zu Grundschullehramt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Oktober 2022 14:54

Doppelstudium ist (in der Regel?) nur möglich, wenn die betroffenen Studiengänge in den jeweiligen Semestern keinen NC haben.

Da Medizin bis zum letzten Fachsemester einen NC hat und Grundschullehramt überall im ersten Semester einen NC haben müsste, wird es schwer fallen.

WENN der TE freie Kapazitäten hat (um Kurse in einem Doppelstudium zu machen, muss man welche haben), empfehle ich Langzeithospitationen oder Arbeit in der OGS. Vielleicht merkt man auch, dass es nicht DER Traumjob ist.

(Ich lese aus dem Beitrag nicht unbedingt heraus, dass es eine rein spontane Idee ist, aber auch nicht die typische Geschichte "eigentlich wollte ich immer Lehrer werden, aber mein Umfeld wollte nicht, jetzt bin ich fertig und will doch immer noch"...

Auch wenn es am Ende so ist, dass der TE tatsächlich Grundschullehrer ist, halte ich es jetzt nach ein paar Wochen für verfrüht, alles hinzuschmeißen und vermute, dass die Sinnkrise in einem so langen Studium quasi unausweichlich ist. Ich oute mich, ich hatte mehr als eine und wo ich mit 60 sein werde und worauf ich zurückblicken werde, weiß ich immer noch nicht. Aber ich glaube, dass alles, was man mal gemacht hat, für etwas gut ist und in unserer Gesellschaft, in der man nicht mehr sein Leben lang einen bestimmten Beruf ausüben muss, lassen sich Kompetenzen sehr gut vernetzen, kombinieren und aufeinander aufbauen.)